



WEST
ZIPFEL
REGION

Heinsberg

zieht an!



Oberbruch Heinsberg

ehemaliges Freibad

Freiraumplanerisches &
städtebauliches Workshopverfahren
mit Bürgerbeteiligung.

**Planen
Sie mit !**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Zukunftsaufgabe der Heinsberger Stadtentwicklung ist es, die besonderen Potentiale der Stadt- ihre Lage und die hohen Stadtraum- sowie Landschaftsqualitäten - unter den Rahmenbedingungen des zu erwartenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandels und des Klimawandels zu gestalten. Der Blick liegt hier auf der Ausschöpfung räumlicher Potentiale in der Innenentwicklung.

Die Umnutzung des ehemaligen Freibades mit seinen anschließenden Flächen ist eine einmalige Chance für eine städtebauliche sowie freiraumplanerische Neuentwicklung inmitten von Heinsberg Oberbruch.

Im künftigen neugestalteten Bereich der Wurm besteht die Möglichkeit, zentrumsnahen Frei- und Wohnraum mit besten Lagequalitäten zu entwickeln - und zwar so, dass dieser sich sinnvoll in die bestehenden Strukturen und den Stadtteil einfügt.

Die frühzeitige Einbeziehung der Öffentlichkeit in den Planungsprozess ist fester Bestandteil des Verfahrens. Deshalb übernehmen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, eine wichtige Aufgabe: Diskutieren Sie in dem bevorstehenden Planungsprozess mit. Im Dialog mit Ihnen soll ein möglichst breiter Konsens hergestellt werden.

Wir laden Sie herzlich ein: Besuchen Sie die öffentlichen Veranstaltungen. Wir freuen uns auf die kreativen Lösungsvorschläge der eingeladenen Büros und auf einen interessanten Dialog mit allen Beteiligten in diesem Verfahren.

Wolfgang Dieder

Bürgermeister der Stadt Heinsberg



**Werden
Sie aktiv**
für ein
attraktives
Oberbruch!

Workshopverfahren mit Bürgerbeteiligung



Worum geht es?

- > In einer ersten Bürgerbeteiligung werden Ihnen das Verfahren und die Akteure vorgestellt. In dieser Veranstaltung erhalten Sie die Möglichkeit, sich zu informieren, aber auch Ideen und Anregungen in das Verfahren einzubringen. Die Erkenntnisse aus der Veranstaltung fließen in die 1. Bearbeitungsphase des Verfahrens ein.
- > In der zweiten Veranstaltung präsentieren die Planungsteams ihre Entwürfe. Gemeinsam mit den Planern kann diskutiert werden. Die Ergebnisse des Abends fließen dann in die abschließende Bearbeitungsphase ein.
- > In der dritten Veranstaltung stellen die Planer ihre finalen Entwürfe vor. Sie sind wieder herzlich eingeladen, mit zu diskutieren. Der gemeinsame Austausch wird in die Diskussion der Jury mit einfließen. Im Anschluss an das Verfahren findet eine Ausstellung statt.

Wie werden Sie beteiligt?

- > Als Bürgerinnen und Bürger oder Nutzer der Grün- und Freiflächen sind nun Sie gefragt, wenn es darum geht, für die Weiterentwicklung Ihres Quartiers die besten Lösungen zu finden. Wirken Sie dabei mit, Ihr Lebensumfeld zu gestalten und geben Sie den Planungsteams des Workshopverfahrens Ihre Meinung und Ideen mit.

Ihre Meinung ist gefragt!

- > Nächste Termine: 09. April & 13. Juni

Zeitlicher Ablauf Möglichkeiten der Beteiligung

7.2.

Ideenschmiede Bürgerschaft

17:30 Uhr offener Eingang
Begrüßung 18:00 Uhr

1. Bearbeitungsphase der
Planungsteams

9.4.

Zwischenpräsentation Workshops

17:30 Uhr offener Eingang
Begrüßung 18:00 Uhr

2. Bearbeitungsphase der
Planungsteams

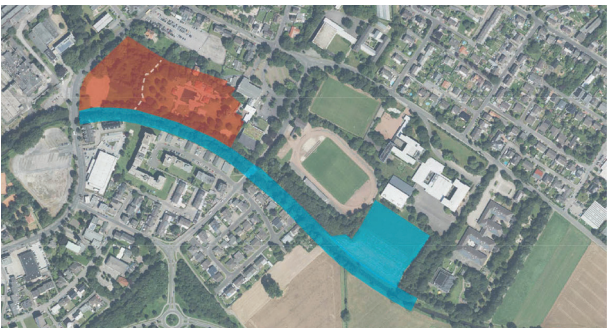
13.6.

Prüfung und
Bewilligungsbescheid

Ausstellung
Nach finaler Juryentscheidung

Das Plangebiet

- > Der Realisierungsteil des Verfahrens konzentriert sich auf das Gelände des ehemaligen Freibades. Hier soll ein Bürgerpark für Oberbruch entwickelt werden (Plangebiet 1a). Westlich des ehemaligen Freibadgeländes, angrenzend an die Boos-Fremery-Str., soll eine städtebauliche Entwicklungskonzeption für Oberbruch mit dem Schwerpunkt Wohnen, Dienstleistung und kleinteilige Handelsnutzungen (wie zum Beispiel Läden) konzipiert werden. (Plangebiet 1b). Die Grenze zwischen diesem Entwicklungsareal und dem neu zu entwickelndem Bürgerpark auf dem ehemaligen Freibadgelände ist konzeptabhängig zu definieren.
- > Integriert in das Verfahren sind zwei Ideenteile. Zum einen für die Vernetzung des Plangebietes über die Grünachse längs der Wurm (Plangebiet 3), mit dem angrenzenden Stadtgebieten. Zum anderen eine Konzeption für das südlich des Schulgeländes gelegene Freigelände (Plangebiet 2). Für dieses Freigelände soll eine Idee aufgezeigt werden, wie es langfristig genutzt werden kann und inwiefern hierfür ein Mehrwert für die Schüler und Bürger Oberbruchs entsteht. Sinnvollerweise wird dieser Ideenteil über die Grünachse längs der Wurm mit dem Plangebiet 1, dem Realisierungsteil auf dem ehemaligen Freibadgelände vernetzt.



Veranstaltungsort

Aula Städtische Gesamtschule



Stand Jan. 2019

In der Gesamtschule Heinsberg/Waldfeucht

Parkstraße 21, 52525 Heinsberg

Koordination / Moderation

ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH

Zur Pumpstation 1

42781 Haan

www.isr-haan.de



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



von Bund, Ländern und
Gemeinden

Gefördert mit Mitteln
der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses
des Landtages Nordrhein-Westfalen